

pen sich noch konsequenter dafür einsetzen, daß die Pflichtenhefte entsprechend den neuen Anforderungen mit hohem Niveau ausgearbeitet werden. Über die festgelegten Maßnahmen zur Erfüllung der in den Pflichtenheften enthaltenen Aufgaben führen die APO-Leitung und die Parteigruppen die Parteikontrolle durch. Dadurch wurde erreicht, daß sich die konzeptionellen Vorbereitungen sowohl für neue Erzeugnisse als auch für die damit verbundenen notwendigen Rationalisierungsvorhaben auf der Grundlage der betrieblichen Intensivierungskonzeption und des Planes Wissenschaft und Technik qualitativ verbesserten.

Drei Aufgaben der politischen Führung

Um auch in Zukunft eine hohe Effektivität, vor allem bei den vorbereiteten Arbeiten, zu erreichen, hat unsere Parteiorganisation, gestützt auf die bisherigen Erfahrungen, drei Aufgaben in den Mittelpunkt der Führungstätigkeit gestellt: Erstens werden von der Parteileitung und den APO-Leitungen an Genossen, besonders aus dem Bereich Forschung und Entwicklung, Parteaufträge über einen längeren Zeitraum vergeben. Die wichtigste Aufgabe der Genossen dabei ist es, mit den Werkträgern über die politische Bedeutung des Zeitfaktors im Kampf um Spitzenleistungen zu sprechen. Genossen der * Parteigruppe des Rationalisierungsmittelbaus haben zum Beispiel den Auftrag, sich dafür einzusetzen, daß die Werkzeuge und Vorrichtungen für die Produktionsaufnahme der neuen quarzgesteuerten Damenuhr sechs Monate früher fertig werden als ursprünglich geplant. In Abständen von jeweils drei Monaten berichten sie vor der Parteileitung bzw. vor ihrer APO-Leitung sowie in den Mitgliederversammlungen über die Erfüllung ihrer Parteaufträge.

Zweitens orientiert die Parteileitung alle APO in Auswertung der Parteiwahlen darauf, das Niveau der Partearbeit durch eine höhere Qualität der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres zu verbessern. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um die Genossen zu befähigen, in ihren Kollektiven politisch noch wirksamer zu werden. Außerdem wird die Kapazität der Betriebschule für Marxismus-Leninismus optimal genutzt, um mehr Genossen als bisher die Möglichkeit zu geben, sich an dieser Bildungseinrichtung politisch weiterzuqualifizieren.

Drittens setzt sich die Parteileitung dafür ein, daß die Maßnahmen zur fachlichen Qualifizierung der Werkträgern von den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären energisch und planmäßig durchgeführt werden, damit jeder Leiter, Ingenieur, Konstrukteur, Technologe und Produktionsarbeiter die neuen Aufgaben meistern kann. Auf Anregung der Parteileitung und in Zusammenarbeit mit der APO der Betriebschule „Makarenko“ sowie mit den zuständigen Leitern wurden bereits Veränderungen in der Ausbildung der Lehrlinge sowie bei der Qualifizierung der Uhrmacher und Mechaniker an der Schule vorgenommen.

Die Durchsetzung dieser Führungsaufgaben ist zugleich eine wichtige Voraussetzung, um die im Kampfprogramm der Parteiorganisation festgelegten Maßnahmen zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, darunter die Produktion von elektronischen Bauelementen in eigenen Betrieb, in hoher Qualität und in kürzester Zeit zu realisieren. Angestrebt werden Entwicklungszeiten unter 24 Monaten sowie bei Armbanduhren das höchste Gütezeichen der DDR.

« Reinhard Fest
Parteisekretär im VEB Uhrenwerk Glashütte

Leserbriefe

Bewußtsein ist Grundlage der Aktivität

Die Berichtswahlversammlung der Betriebsparteiorganisation des VEB Mikrofontechnik Gefell war gekennzeichnet von politischer Aufgeschlossenheit und kämpferischer Atmosphäre. Alle Mitglieder und Kandidaten nahmen an ihr teil. In der Diskussion gingen die Genossen konstruktiv an Schritte zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages unserer Partei heran. Im Ergebnis wurden Beschlüsse gefaßt, die den Erfordernissen der 80er Jahre entsprechen.

chen. So wollen wir erreichen, daß die industrielle Warenproduktion und die Arbeitsproduktivität um mindestens neun Prozent gegenüber dem Vorjahr steigen. Die geplante Arbeitsproduktivität wird damit um 1,5 Prozent überboten. Es wird ein Planvorsprung von vier Tagen erreicht. Eine wichtige Rolle in der Diskussion spielten die materiellen Kennziffern. Wir stellten uns das Ziel, 1982 den Materialverbrauch um ein Prozent gegenüber dem Plan zu

senken. 10 Megawatt Elektroenergie geben wir von unseren geplanten Fonds zurück. Solche Ergebnisse verlangen eine kontinuierliche Arbeit. Die Vorbereitung der Berichtswahlversammlung war auf das engste mit der Auswertung der Dokumente der 3. Tagung des ZK verknüpft. So konnten wir in unserer politisch-ideologischen Arbeit immer davon ausgehen, daß unsere Partei trotz der veränderten Situation die bewährte Politik im Interesse des Volkes und zur Sicherung des Friedens fortsetzt. Unsere Antwort als Betriebskollektiv konnte und kann nur darin bestehen, daß